

Mitgliederversammlung des Fördervereins „Jugendarbeit Straubing-Bogen“

Viel Lob für die Zeltplatzsanierung und hoffen auf eine Lösung für ein Jugendtagungshaus

Der Förderverein „Jugendarbeit Straubing-Bogen“ befasste sich bei seiner Mitgliederversammlung schwerpunktmäßig mit dem Thema Jugendtagungshaus und dem Jugendzeltplatz Mitterfels. Die Neuwahlen brachten zwei Änderungen in der Vorstandschaft.

Im Rahmen der jährlichen Versammlung, die im Sitzungssaal des Landratsamtes stattfand, nahmen die Mitglieder des Fördervereins „Jugendarbeit Straubing-Bogen“ die Berichte zum vergangenen Jahr sowie die Planungen für den Jugendzeltplatz entgegen. Intensiv wurde über Möglichkeiten diskutiert, wie im Landkreis wieder ein Jugendtagungshaus entstehen könnte. Fördervereinsvorsitzender Hans Kienberger begrüßte die Anwesenden Freunde und Förderer der Jugendarbeit im Landkreis, allen voran stellvertretende Landrätin Martha Altweck-Glöbl und die stellvertretende KJR-Vorsitzende Karolina Zellmeier. Anschließend erläuterte er den Tätigkeitsbericht zum vergangenen Jahr. Negativ bemerkte man, dass die traditionelle Altkleidersammlung im Herbst letzten Jahres aufgrund der katastrophalen Marktlage auf dem Altkleidermarkt nicht durchgeführt werden konnte.

Mit Ausführungen zu den Belegungszahlen des Jugendzeltplatzes Mitterfels fuhr KJR-Geschäftsführer Richard Maier fort. Über 30 Jugendgruppen, die den Jugendzeltplatz in Mitterfels in Anspruch nahmen, bescherten hier sogar ein positives Abrechnungsergebnis. Da das Jugendtagungshaus das ganze Jahr über und bis auf Weiteres durch Geflüchtete belegt ist, sah sich der Kreisjugendring gezwungen, den Betreibervertrag mit dem Landkreis zu kündigen. Damit wurde sichergestellt, dass der Jugendring für die Abläufe im Haus und die Abrechnung nicht mehr zuständig ist. Daraufhin wurde intensiv über die Problematik eines fehlenden Jugendtagungshauses diskutiert. Die angespannte Finanzlage des Landkreises grenzt natürlich die Möglichkeiten stark ein. Ohne zusätzliche Förderprogramme wie zum Beispiel das Programm „innen statt außen“ wird ein neues Haus nicht zu verwirklichen sein. Hier forderte der Förderverein den Kreisjugendring auf, am Thema dran zu bleiben und mögliche Alternativen zu prüfen. An erster Stelle steht aber noch das jetzige Gebäude, das aber nur durch die Stadt Geiselhöring saniert und wieder für ein Jugendtagungshaus nutzbar gemacht werden kann und auch erst, wenn die Geflüchteten in andere Einrichtungen umquartiert werden können. Weiterhin wird der Kreisjugendring, so stellv. Vorsitzende Karolina Zellmeier, den Auftrag aus der Versammlung beherzigen und auflisten, welche Anschaffungen die letzten Jahre für das Jugendtagungshaus mit Hilfe des Fördervereins getätigt worden sind.

Nachdem die Baumaßnahme Jugendtagungshaus vorerst ausgesetzt ist, hat der KJR-Vorstand die Initiative ergriffen und im Herbst 2024 mit den nun nicht benötigten Geldern die Sanierung des Zeltplatzgebäudes in Mitterfels gestartet. Die Sanierungsarbeiten unter der Regie von Vorstandsmitglied Dominik Zankl, sind in vollem Gange mit dem Ziel, dass der Platz ab Mai wieder für die Gruppen nutzbar ist. Stolz erläuterte Zankl den Baufortschritt, der eine deutliche Aufwertung des Gebäudes zur Folge haben wird. Eine neue Küche, ein neuer Küchenboden und generalsanierte Nasszellen werden dann den Jugendgruppen zur Verfügung stehen. Der Förderverein wird einen Teil der dafür nötigen Gelder bereitstellen. Für den scheidenden Zeltplatzwart konnte bereits Ersatz gefunden werden. Bei einer Einweihungsfeier für das sanierte Gebäude soll dieser offiziell in sein Amt eingeführt werden.

Die Neuwahlen, die von Wahlleiterin Karolina Zellmeier zügig durchgeführt wurden, ergaben folgendes Ergebnis: Vorsitzender bleibt weiterhin Hans Kienberger; als seinen Stellvertreter bestätigte die Versammlung Erwin Kammermeier. Schriftführerin ist Gisela Schmalhofer und Kassier Richard Maier. Als Beisitzer neu gewählt wurden Robert Dollmann und Josef Solleder während Robert Frischhut, Markus Hofmann und Robert Schön erneut in ihren Ämtern bestätigt wurden. Karolina Zellmeier ist als stellvertretende KJR-Vorsitzende „Kraft Amtes“ Vorstandsmitglied des Fördervereins. Die Kasse wird wie gehabt von Roland Hartl und Alexander Raab geprüft.



Die neue Vorstandschaft des Fördervereins „Jugendarbeit Straubing-Bogen“ im Sitzungssaal des Landratsamtes: Sitzend v.l.n.r.: Stellv. KJR-Vorsitzende Karolina Zellmeier, Fördervereinsvorsitzender Hans Kienberger, stellv. Landrätin Martha Altweck-Glöbl, stellv. Vorsitzender Erwin Kammermeier und Schriftführerin Gisela Schmalhofer. Hintere Reihe v.l.n.r.: die neu gewählten Beisitzer Josef Solleder, Robert Dollmann, Kassier Richard Maier, die Beisitzer Robert Schön und Markus Hofmann, Kassenprüfer Alexander Raab und Roland Hartl sowie Beisitzer Robert Frischhut.

Als Ausblick gab Kienberger noch einige Termine bekannt. Obwohl es wenig Aussicht auf eine erfolgreiche Durchführung gibt, wurde vorerst die Altkleidersammlung auf den 18. Oktober terminiert und bei der Jugendwallfahrt am 3. Mai werden wieder Kaffee und selbstgemachter Kuchen zum Verkauf angeboten.